



# **TRUMPF profitiert vom Mobilitätsumbruch**

**Umsatz mit Elektromobilität wächst weiter // steigende Nachfrage nach Technologien für die Herstellung von Brennstoffzellen // TRUMPF Geschäftsführer Schmitz mahnt Technologieoffenheit für erfolgreichen Strukturwandel an**

*Ditzingen, 13. Februar 2020* – Das Hightechunternehmen TRUMPF profitiert von der steigenden Nachfrage nach Komponenten von Elektroautos und alternativen Antrieben. Der Umsatz mit Produkten und Lösungen, die direkt in die Produktion von Batterien, E-Motoren und Leistungselektronik für die Elektromobilität fließen, stieg bereits das dritte Jahr in Folge auf mittlerweile über 25 Prozent des Auftragseingangs aus der Automobilindustrie. Hinzu kommen vermehrt Anfragen von Unternehmen, vorwiegend Automobilzulieferern, nach Fertigungstechnologien für die Brennstoffzelle. TRUMPF unterstützt sie intensiv bei der Entwicklung solcher Verfahren. „Durch den Mobilitätsumbruch entstehen neue Technologiefelder, von denen wir und die deutsche Industrie profitieren können, wenn wir sie schnell besetzen“, sagte Christian Schmitz, Geschäftsführer für den Bereich Lasertechnik bei TRUMPF, auf einer Pressekonferenz im Rahmen der Technologie-Konferenz *Automotive Photonics* in Ditzingen. Für TRUMPF ist neben den bereits genannten Komponenten für die Elektromobilität auch die Brennstoffzelle ein solches Feld. „Wir entwickeln unsere Lasertechnik kontinuierlich weiter, passen sie auf die speziellen Anforderungen der jeweiligen alternativen Antriebstechnologien an und stoßen zudem neue Entwicklungsprojekte an“, sagte Schmitz.

### **Elektromobilität nimmt weiter Fahrt auf**

Bei der Brennstoffzelle steht das gasdichte Schweißen von Komponenten im Fokus, um die besonderen Sicherheitsanforderungen an die Zellen zu erfüllen. „Alles, was wir bei der Entwicklung der Produktionsverfahren für diese Anwendung lernen, können wir direkt auch auf andere Anwendungen übertragen“, erklärt Schmitz die Synergieeffekte, von denen TRUMPF durch den Mobilitätsumbruch zusätzlich profitiert.



## Presse-Information

Das Geschäft mit der Elektromobilität entwickelt sich für TRUMPF weiterhin positiv, mittlerweile entfällt ein Viertel des gesamten Automobilumsatzes auf E-Komponenten. Den Großteil davon macht die Batterieproduktion aus: rund 80 Prozent. Bisher sind weltweit über 1.500 TRUMPF Laser bei der Produktion von Lithium-Ionen-Batterien im Einsatz – Tendenz weiter steigend.

### **E-Auto, Wasserstoff und Verbrenner**

TRUMPF begegnet dem Strukturwandel in der Automobilindustrie mit Technologieoffenheit. „Wir werden auch weiterhin industriereife Fertigungsverfahren für alle Antriebskonzepte anbieten – sowohl für Verbrenner als auch für Autos mit E- oder Wasserstoffantrieb“, sagte Schmitz. „Wenn wir die Produktionstechnik für die verschiedenen Antriebskonzepte flexibel halten und früh die neuen Technologiefelder besetzen, dann haben wir gute Chancen, die Folgen des Strukturwandels für die Industrie abzufedern. Denn insbesondere für kleine und mittelständische Unternehmen wird der Wandel zur großen Herausforderung werden.“

Die *Automotive Photonics* fand im Rahmen der Technologietage des Geschäftsbereichs Lasertechnik statt. Es war die sechste Technologie-Konferenz in Folge, bei der Vertreter der Automobilindustrie neue Technologien und Fertigungsverfahren für die Mobilität der Zukunft präsentierten. Die Veranstaltung besuchten rund 180 Kunden, Partner und Zulieferer von TRUMPF.

Zu dieser Presse-Information stehen passende digitale Bilder in druckfähiger Auflösung bereit. Diese dürfen nur zu redaktionellen Zwecken genutzt werden. Die Verwendung ist honorarfrei bei Quellenangabe „Foto: TRUMPF“. Grafische Veränderungen – außer zum Freistellen des Hauptmotivs – sind nicht gestattet. Weitere Fotos sind im [TRUMPF Media Pool](#) abrufbar.



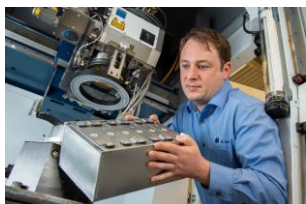
**Christian-Schmitz**

Chief Executive Officer Laser Technology, TRUMPF



## Presse-Information

---



### Batteriemodul

Das Batteriemodul besteht aus mehreren Batteriezellen. Kontaktierungen und Gehäuse werden per Laser verschweißt.



### Über TRUMPF

Das Hochtechnologieunternehmen TRUMPF bietet Fertigungslösungen in den Bereichen Werkzeugmaschinen und Lasertechnik. Die digitale Vernetzung der produzierenden Industrie treibt das Unternehmen durch Beratung, Plattform- und Softwareangebote voran. TRUMPF ist Technologie- und Marktführer bei Werkzeugmaschinen für die flexible Blechbearbeitung und bei industriellen Lasern.

2018/19 erwirtschaftete das Unternehmen mit rund 14.500 Mitarbeitern einen Umsatz von 3,8 Milliarden Euro. Mit mehr als 70 Tochtergesellschaften ist die Gruppe in fast allen europäischen Ländern, in Nord- und Südamerika sowie in Asien vertreten.

Produktionsstandorte befinden sich in Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Österreich und der Schweiz, in Polen, Tschechien, den USA, Mexiko, China und Japan.

Weitere Informationen über TRUMPF finden Sie unter: [www.trumpf.com](http://www.trumpf.com)

### Pressekontakt:

Athanassios Kaliudis  
Media Relations, Sprecher Lasertechnik  
+49 7156 303-31559  
[Athanassios.Kaliudis@trumpf.com](mailto:Athanassios.Kaliudis@trumpf.com)

TRUMPF GmbH + Co. KG, Johann-Maus-Straße 2, 71254 Ditzingen, Deutschland